

Rüste Deine Kinder aus!

T: Friedrich Traub 1902 (1873-1906)
M: Christian Hähle 2024

The musical score is written in 2/2 time on a single treble clef staff. It consists of three lines of music. The first line has four measures with notes G4, A4, B4, C5, followed by a quarter rest. The second line has four measures with notes D5, E5, F5, G5, followed by a quarter rest. The third line has four measures with notes G5, F5, E5, D5, followed by a quarter rest. Chord symbols C, d, G, e, C, G are placed above the first line. Chord symbols C, d, G7, C are placed above the second line. Chord symbols F, a, F, d, G7, C are placed above the third line. The lyrics are printed below the notes.

1. Gott des Frie-dens, heil'-ge Du völ-lig Dei-ne gläub'-gen Kin-der.
Komm und brin - ge uns zur Ruh als der Sün-de Ü - ber-win-der

und be-wahr', wie Du's ver-heißt und wie's Dei - ne Kraft ver-mag,
ganz uns Leib und Seel und Geist ta - del - los auf Chris-ti Tag!

2. Lass auf Deine Jüngerschar
heil'ges Feuer niederfallen,
mache Du Dich offenbar,
groß und herrlich in uns allen
und verkläre Deinen Sohn
in der ganzen Welt mit Macht,
dass Sein teurer Schmerzenslohn
werde bald Ihm dargebracht!

3. Ach, wie sehnt sich überall
jetzt Dein Volk nach Kraft von oben!
Auf dem ganzen Erdenball
Herz und Hände sind erhoben,
Dich zu bitten immerdar:
Lass nicht länger uns verweist,
mache die Verheißung wahr,
gieße auf uns Deinen Geist!

4. Dieser Kampf in eigener Kraft,
lang genug hat er gedauert,
und solch schlechte Ritterschaft
jeder Streiter tief bedauert.
Nun erwarten wir von Dir,
dass Du selbst die Kriege führst
und dass Du das Kreuzpanier
bald mit Deinem Siege zierst.

5. Du bist unsre Zuversicht,
Du, der Fels, auf den wir bauen;
Du betrügst die Deinen nicht,
welche gläubig Dir vertrauen.
Ja, wir wissen ganz gewiss,
Deine Antwort trifft bald ein;
was Dein Wort uns klar verhieß,
das wird sicher unser sein!

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 15.3.2024

Linjiang, im März 1902. Eigentlich ein "Abendgebet", in welchem Traub das innere
Sehnen des Volkes Gottes zum Ausdruck bringt, wie es damals vorhanden war.